

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873**

1.3.1873 (No. 59)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59.

Samstag den 1. März

1873.

## Ministerium des Innern.

Karlsruhe, den 13. Februar 1873.

Nr. 2404. Den Anfangstermin der Versicherungen der Gebäudefenster betreffend.

### An sämtliche Groß-Bezirksämter.

In der Tabelle III A. zu der Vollzugsverordnung zum Feuerversicherungsgesetz vom 29. März 1852 (Seite 17 der Beilagen, eingeleitet nach Seite 404 des 1852er Regierungsblattes) lautet die Ueberschrift der Spalte 13:

„Anfang und Dauer der Versicherung“

und sodann der Eintrag in der Spalte 13:

„vom 1. Januar 1852 an auf 7 Jahre“.

Da sich nun aus einem solchen Eintrag nicht entnehmen läßt, ob unter dem 1. Januar 1852 wirklich der Tag des Eintrags oder aber der Tag eines durch Vertrag mißbräuchlich festgesetzten Vertragsanfangs gemeint sei, und da deshalb schon die Rechtsbefähigung von Versicherungsverträgen in Frage gestellt wurde, so sind die Amtspräsidenten anzuweisen, die Ueberschrift in dem Buche des Bezirksamts bei Fertigung eines Eintrags dahin abzuändern:

„Tag des Eintrags und Dauer der Versicherung“

und sodann in der Spalte jeweils zu bemerken:

eingetragen: den (1. Januar 1874),

Dauer: bis (1. Januar 1884).

Sobald neue Impressen für das Bezirksamt erforderlich werden, so ist die Aenderung der Ueberschrift der Spalte im Druck zu veranlassen.

(gez.) Jolly.

Nr. 4737. Die Gemeinderäthe des Bezirks erhalten von vorstehendem Erlasse Kenntniß, um die Einträge ebenfalls hiernach zu fertigen.

Karlsruhe, den 22. Februar 1873.

Groß-Bezirksamt.

Beckert.

## Groß. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

Zusolge der heute stattgehabten Ziehung wurden nachstehende Obligationen der 4% Eisenbahnanlehen der Jahre 1859—64 gekündet:

### a. auf 1. September 1873

von dem am 1. März und 1. September verzinlichen Anlehen der Jahre 1859, 1860 und 1861 je 90 Stück Obligationen zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. mit den Nummern:

1	108	168	289	324	514	838	878	943	985	1080	1196	1324	1331	1420	1480	1504	2074
2096	2181	2193	2244	2428	2606	2707	2732	2856	2878	2905	2985	3014	3073	3118	3166	3182	3346
3439	3471	3652	3861	3944	3956	4072	4181	4683	4727	5030	5311	5437	5511	5515	5522	5694	5871
6046	6087	6115	6283	6347	6503	6505	6540	6674	6680	6782	7403	7479	7562	8161	8428	8601	8649
8806	9097	9110	9204	9237	9265	9320	9591	9779	9909	9946	9984	10080	10408	10597	10841	11154	11223

### b. auf 1. Oktober 1873

von den am 1. April und 1. Oktober verzinlichen Anlehen der Jahre 1862 und 1864 je 135 Stück Obligationen zu 1000 fl., 500 fl., 200 fl. und 100 fl. mit den Nummern:

32	80	211	318	449	455	755	762	829	863	1165	1212	1304	1595	1605	1778	1948	2018
2103	2118	2319	2567	2651	2744	3247	3289	3316	3753	3755	3932	4011	4048	4091	4226	4457	4523
4695	5152	5167	5196	5330	5355	5423	5530	5535	5613	5693	5823	5967	5983	6417	6443	6451	6489
6699	7059	7111	7191	7580	8438	8751	8782	8853	8931	8968	9337	9350	9417	9596	9696	9699	9897
10039	10177	10248	10347	10459	10686	10736	10750	10766	10775	11002	11066	11088	11115	11136	11449	11761	11829
12020	12047	12099	12135	12160	12491	12556	12985	13186	13327	13365	13387	13435	13739	13756	13800	14378	14531
14689	14709	14714	14791	14948	15062	15078	15101	15181	15202	15249	15258	15267	15456	15462	15550	15603	15673
15801	16091	16219	16330	16400	16504	16602	16752	16868									

Die mit † bezeichnete Obligation Lit. B. Nr. 14709 ist mit Zahlungssperre belegt.

Wer die Zahlung vor den Heimzahlungsterminen zu empfangen wünscht, kann solche bei beiderlei Anlehen vom 1. März 1873 an mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstag erhalten.

Karlsruhe, den 14. Februar 1873.

S e l m.

## Groß. Bad. Amortisations-Kasse.

Zusolge der heute stattgehabten Ziehung wurden nachstehende 3 1/2 % Rentenscheine zur Heimzahlung auf 1. Oktober 1873 gekündet:

### a. 122 Stücke à fl. 500.

Nr.	19	78	79	252	324	325	428	453	463	741	832	865	2073	2078	2089	2090	2126	2141
	2167	2210	2215	2231	2288	2295	2375	2389	4053	4070	4138	4142	4149	4224	4231	4323	4373	4375
	4383	4398	4415	6051	6132	6275	6293	6299	6329	6343	6400	6406	7053	7069	7214	7221	7278	7295
	7305	7342	7354	7389	7404	7433	7437	7471	7487	7503	7551	7721	7752	†7796	†7797	7854	7893	8213
	8296	8298	8330	8372	8414	8424	8447	9012	9025	9032	9095	9104	9130	9191	9488	9489	10030	10044
	10067	10310	10314	10373	10409	10486	10525	10526	10534	10626	10637	10672	10690	10750	10766	10797	10886	12018
	12049	12084	12144	12252	12260	12277	12283	12321	12365	12485	12488	12721	12772	12805				

Die mit † bezeichneten Nummern 7796 und 7797 sind mit Zahlungssperre belegt.

**b. 117 Stücke à fl. 100.**

Nr.	134	201	230	239	295	302	310	361	435	461	474	499	511	523	561	567	590	591
	+595	679	712	721	727	750	778	785	791	893	894	956	975	2003	2019	2024	2033	2040
	2091	2176	2309	2396	2416	2434	2464	2487	4006	4011	4023	4027	4285	4322	4326	4336	4364	4408
	4498	6006	+6107	6016	6044	6059	6077	6091	6159	6182	6251	6252	6258	6275	6330	6355	6523	6536
	6561	7028	7091	7159	7200	7243	7320	7321	7528	7595	7627	7707	7768	7870	7889	7953	7970	7983
	7999	8050	8054	8113	8176	8191	8202	8232	8301	8358	8394	8445	9004	9031	9036	9143	9203	10018
	13020	10060	10223	10241	10257	10262	10313	10314	10336									

Die mit + bezeichneten Nummern 595 und 6007 sind mit Zahlungssperre belegt.  
 Wer die Zahlung früher wünscht, kann sie sofort mit den laufenden Zinsen bis zum Einlösungstage erhalten.  
 Karlsruhe, den 15. Februar 1873.

S e l m.

### Sophien-Frauenverein.

Montag den 3. März, Nachmittags 3 Uhr, Sitzung.

### 3.1. Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe. Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet  
**Montag den 10. März, Abends 8 Uhr,**  
 im Saale des Gasthauses zum **Weissen Bären** statt, wozu sämtliche Vereinsmitglieder  
 eingeladen werden.

#### Tagesordnung:

1. Erstattung des Rechenschaftsberichts für das verfloßne Jahr.
2. Beschl. u. f. s. s. über die Größe der Dividende und über die Höhe des Reservefonds.
3. Ernennung von drei Rechnungsrevisoren.
4. Ergänzungswahl von sechs Mitgliedern und Ersatzwahl von einem Mitgliede des Verwaltungsrathes.

Karlsruhe, den 27. Februar 1873.

#### Der Vorstand.

Jos. Mahlbacher.      Jak. Kirchner.

### 3.1. Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe. Eingetragene Genossenschaft.

Es ist dem Vereine günstige Gelegenheit geboten, eine vorzügliche Qualität **Ruhr- und Saarkohlen** um billigen Preis zu beziehen.  
 Um einen Anhaltspunkt bezüglich des zu bestellenden Quantum zu haben, werden die verehrl. Mitglieder ersucht, in möglichster Bälde die ungefähre Größe ihres beim Vereine zu deckenden Kohlenbedarfes für's ganze Jahr anzugeben.  
 In den beiden Vereinsläden, Zirkel 24 und Karlestraße 3, werden mündliche und schriftliche Anmeldungen mit thunlichster Angabe der Lieferzeit entgegengenommen.  
 Karlsruhe, den 28. Februar 1873.

#### Der Vorstand.

Jos. Mahlbacher.      Jak. Kirchner.

### Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. März 1873 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Wecke zu 2 fr. muß wiegen . . . . .	100	Gramm.
Ein halbweisses Groschenbrod muß wiegen . . . . .	180	Gramm.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet . . . . .	7	fr.
1/2 Kilo Schwarzbrod kostet . . . . .	5 1/2	fr.
1 1/2 Kilo Schwarzbrod kostet . . . . .	16	fr.

Karlsruhe, den 28. Februar 1873.

#### Der Vorstand der Bäcker-genossenschaft.

### 16.6. Thiergarten Karlsruhe. Bekanntmachung.

Mit dem 1. März beginnt das neue Jahresabonnement für den Besuch des Thiergartens.  
 Die Preise sind:

1. Für Familien, Eltern und unselbstständige Kinder ohne Rücksicht auf die Kopfzahl . . . . . 5 fl.
2. Für die einzelne Person . . . . . 3 fl.

Die Karten können bei dem Kassier des Thiergarten-Vereins, Herrn Hoflieferanten **Conradin Saagel**, und bei der Verwaltung im Thiergarten abgefangt werden.  
 Den bisherigen Abonnenten werden, in Voraussetzung ihrer Theilnahme auch in diesem Jahre, die Karten von uns aus zugesandt werden.

Der Thiergarten **Karlsruhe's** in unmittelbarer Verbindung mit den großartigen, der Allgemeinheit dienenden Schöpfungen, welche durch die Fürsorge der Gemeindebehörde in so liberaler Weise im letzten Jahre hervorgerufen wurden, bildet unstreitig den anziehendsten Sammelpunkt für Erholung und Genuß in der freien Natur, welche hier, wie an

### Fahrnisversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am  
**Samstag den 1. März d. J.,**  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 im Hause Nr. 40 der Marienstraße gegen  
 Baarzahlung öffentlich versteigert:  
 ein Quantum Steinkohlen.  
 Karlsruhe, den 28. Februar 1873.  
 Gerichtsvollzieher **Güttisch.**

### Fahrnisversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am  
**Samstag den 1. März d. J.,**  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 im Gasthaus zum Ritter nachbenannte Fahr-  
 nisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:  
 55 Büchsen und Gläser Conserven;  
 ferner:  
 6 Flaschen Bunschessenz, 2 Körbe mit 12  
 ganzen und 40 Viertelstücken Champagner,  
 28 Flaschen Madeira;  
 ferner:  
 1 Leiterwagen;  
 ferner:  
 1 Kanapee, 1 runder Tisch, 1 Kommode,  
 1 Eßbonniere, 1 Spiegel, 2 Porträts, 1  
 Küchenschrank, 1 Nachttisch, 3 Strohhühle,  
 1 kleiner Nachttisch;  
 ferner:  
 1 alter Schrank und 1 Waage.  
 Karlsruhe, den 28. Februar 1873.  
**Federle.**

### Holzversteigerung.

2.2. Aus Großh. Hardtwald, Abtheilung  
 Reitschulschlag etc., werden versteigert:  
**Montag den 3. März d. J.:**  
 188 Stck forlenes Brühlholz,  
 19,700 forlene Wellen.  
 Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der  
 Stutenfeer Allee an der Kanalbrücke.  
 Karlsruhe, den 25. Februar 1873.  
 Großh. Bezirksforstrei Eggenstein  
 v. Kleiser.

### Liedolsheim.

### Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird  
 dem **Friedrich Wiederkehr** in Liedols-  
 heim  
**Mittwoch den 16. April d. J.,**  
 Vormittags 10 Uhr,  
 im Rathhaus in Liedolsheim nachbenannte Lie-  
 genschaft auf der Gemarkung Liedolsheim öf-  
 fentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgt,  
 wenn der Zuschlag oder mehr geboten ist.  
 Beschreibung der Liegenschaft.  
 173 Rutben Acker in den großen Herren-  
 theilern in der Na . . . . . 200 fl.  
 Karlsruhe, den 17. Februar 1873.  
 Großh. Notar **Kirchgeßner.**

wenig andern Orten, in Großartigkeit und Mannigfaltigkeit wunderbar vertreten ist. Wenn auch die Thierausstellungen nur in bescheidenen Verhältnissen vorhanden sind, so bietet doch das Dargebotene viel des Interessanten, Lehrreichen und zur Unterhaltung Dienenden.

Die Bereicherung und Ausdehnung der Anstalt ist bedingt durch die Geneigtheit, welche die verehrliche Einwohnerschaft durch lebhaften Besuch und zahlreiche Theilnahme an den Abonnements zu erkennen geben wird.

Die früher vorgekommenen unliebsamen Störungen bei plötzlich eingetretener ungünstiger Witterung wegen Mangels an gedeckten Räumen sind durch die Erbauung einer großen Glashalle nunmehr beseitigt.

Der bis dahin wahrgenommene frequente Besuch in den Wintertagen dürfte von der Annehmlichkeit dieser neuen Einrichtung und von der zufriedenstellenden Bedienung Seitens des Restaurateurs zeugen.

Wir erlauben uns deshalb, zur Theilnahme an den Abonnements einzuladen. Karlsruhe, im Februar 1873.

Das Comité des Thiergarten-Vereins.

7.5. Große Versteigerung versilberter Tafelgeräthe und Bestede!! Montag den 3. März 1873

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung versteigert:

viele Duzend

Kaffeelöffel, Messer, Gabeln, Löffel, Dessertbestede, Ragoutlöffel, Suppenlöffel, Theeseker, Butter- und Zuckerdosen, Messerbänke, Zuckerrangen, Kuchenschaukeln, Fischschaukeln, Hüllers, Salz- und Pfefferbüchsen;

sodann

mehrere ganze Service, bestehend aus Kaffee-, Thee- und Rahmlannen, Dosen. Die Gegenstände sind neu und auf weißem Metall versilbert.

Hch. Rupp, Auktionator.

Graben.

Versteigerungsankündigung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden der Magdalene, Wilhelm, Friederike und Philipp Nagel in Graben

Samstag den 5. April d. J., Vormittags 8 Uhr, im Rathhaus in Graben nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert und der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten ist.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Dachzimmern, einem Balken Keller, die Hälfte einer dreibündigen Scheuer, Stallung, Schweinställen, 23 Ruthen 9 Fuß Hofraithe und Garten in der mittlern Gasse 600 fl.

2. 33 3/10 Ruthen Ruthenacker 50 fl.

3. 95 3/10 Ruthen Viehwegacker 100 fl.

4. 1 Viertel 61 Ruthen Wingerfeld, auf die Straße stoßend 90 fl.

5. 1 Viertel 68 1/2 Ruthen Acker im Wingerfeld, auf die Straße stoßend 80 fl.

6. 43 3/10 Ruthen Kalbenschlacker 50 fl.

7. 1 Viertel 68 1/2 Ruthen Acker im Wingerfeld, auf die Straße stoßend 80 fl.

Summa 1050 fl.

Karlsruhe, den 6. Februar 1873.

Großh. Notar Kirchgeßner.

Berghausen.

Holzversteigerung.

2.1. Aus dem Domänenwalde Rüttner werden mit Borgfrist bis 1. November l. J. versteigert

Donnerstag den 6. März l. J.:

15 Buchen-Nugholzstämme, 11 Aspen- und 18 Tannen Baumstämme;

10 Buchene Wagnerstangen, 18 Ster Eichen-Nugholz;

76 Ster Buchen-, 27 Ster Eichen- und 38 Ster Aspen-Scheitholz;

24 Ster Buchen-, 11 Ster Eichen-, 4 Ster Aspen- und 7 Ster Forlen-Prügelholz;

16 Ster Buchen- und 14 Ster Eichen-Stockholz;

800 Stück Buchen- und 635 Stück gemischte Wellen;

1 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr am Brunnen beim Lamprechtshof.

Berghausen, den 26. Februar 1873.

Großh. Bezirksforstrei.

Gamer.

Ettlingen.

Holzversteigerung.

Nr. 67. Freitag den 7. März l. J. wird der Unterzeichnete im Auftrage der Stadtgemeinde Ettlingen nachbenanntes, an dem Ettlinger Dulscher Weg lagerndes Pappelholz versteigern:

45 Stämme, 10 Ster Prügel und 425 au bereite Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Bahnhofsbaus an der untern Stärkefabrik.

Ettlingen, 27. Februar 1873.

v. Stetten, städt. Bezirksförster.

Ettlingen.

Holzversteigerung.

Nr. 67. Aus Distrikt IV Haardt, Ettlinger Stadtwalds, werden mit Borgfrist bis Johanni l. J. nachstehende Hölzer versteigert:

Donnerstag den 6. März l. J., aus den Abtheilungen Feldschlag, oberer Hertel, unterer Blom, Hub und Birkbed:

5 Eichen, 196 Forlen, zu Bau- und Nugholz geeignet; 9 schwache Fichten und 142 Nadelholzstangen;

Freitag den 7. März l. J., aus den Abtheilungen Seebruch, unterer und oberer Haag:

40 Eichen, Bau- und Nugholzstämme; 38 Ster eichene und etwas anbrüchige Prügel, 3 dto. aspen, 26 dto. gemischte und 3 Loose Schlagraum;

Samstag den 8. März l. J., aus den Abtheilungen Feldschlag, oberer und unterer Hertel, oberer, unterer und runder Blom und Birkbed:

4 Ster eichene, 5 d'o. forlene Scheiter, 6 dto. eichenen Klogholz, 8 dto. eichene, 61 dto. gemischte, 17 dto. eichene und 48 dto. forlene Prügel (sämmliches Brennholz von geringer Dualität), 75 aspen und 50 gemischte Wellen und 14 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft am 6. und 8. jeweils Morgens 9 Uhr bei der Wasenhütte am obern Hertel, am 7. März Morgens 10 Uhr am St. Johannes.

Die Waldhüter Maisch und Lauinger in Ettlingen zeigen inzwischen auf Verlangen das Holz vor.

Ettlingen, 27. Februar 1873.

Stadtbezirksforstrei.

v. Stetten.

Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Waldstraße 44 ist im Seitenbau eine Wohnung auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Speicherkammer, Speicher, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzall.

\* Zähringerstraße 94, in der Nähe vom Marktplatz, ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 oder 7 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Speicherraum nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten: die Wohnung ist geräumig und wird mit Wasserleitung versehen.

Laden und Wohnung zu vermieten.

\* 3.2. Waldstraße 35 ist auf den 23. Juli ein Laden mit 3 anstoßenden Zimmern samt Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im Laden links.

\* 2.2. Laden mit oder ohne Wohnung

in der besten Geschäftslage der Kronenstraße ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei C. Wipfler, Kronenstraße 33.

Ein geräumiger Laden

in guter Geschäftslage nebst anstoßendem Zimmer, Comptoir und Magazin ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Auf Verlangen können auch noch weitere Räumlichkeiten dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

\* Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern,

Küche, Speicher, Keller und sonstigem Zugehör, ist Durlacherthorstraße 37 zu vermieten.

**Wegen Wegzug ist die Wohnung in der Kriegsstraße 103 (zweiter Stock), bestehend aus 8 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten.**

\*2.1. **Wühlburg.** In der Hauptstraße 184 sind auf 23. April zwei neu hergerichtete Wohnungen mit je 4 Zimmern und dem üblichen Zugehör zu vermieten. Näheres bei J. Ganzer.

\*2.1. In **Durlach** ist eine freundliche Wohnung von zwei großen Zimmern mit Alkov, Küche und Zugehör, mitten in der Stadt, in schöner Lage, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Commissionär **Max Weissinger** in Durlach oder Langestraße 163 in **Karlsruhe**.

Bei letzterem ist auch eine massive hölzerne **Firmatafel**, 4 1/2 Meter lang und 3/4 Meter hoch, zu verkaufen.

**N. B. Nr. 3650. Wohnungsvermietung.** In einem schönen Hause der **Bismarckstraße** hier — dessen zwei untere Stockwerke schon bewohnt — ist auf kommenden **23. April** noch der **dritte Stock**, bestehend in **8 Zimmern** (wovon 3 der Straße zu sich befinden und 2 hievon mit **Flügelthüren** versehen) und **Küche** — Alles für sich abgeschlossen, auch Gaseinrichtung und Wasserleitung vorhanden, — nebst **Manfarden, Kellerabtheilung**, Theil an der **Waschküche** und dem **Trockenspeicher**, an solide, ruhige Bewohner zu vermieten durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

**Zimmer zu vermieten.**

\*2.2. Ein großes, unmöbliertes Zimmer vornehmheraus ist bis 1. März zu vermieten. Zu erfragen **Amalienstraße 49 im Bäckerladen.**

\* Ein schönes, geräumiges Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, ist auf den 1. März möbliert oder unmöbliert an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen **Herrenstraße 15 im 2. Stock.**

\* Auf 1. April ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet in gesunder Lage, unmöbliert, an einen soliden Herrn billig zu vermieten: **Amalienstraße 48, ebener Erde rechts.**

\* **Spitalstraße 25**, zwei Stiegen hoch vom Hofthor links, ist ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer an zwei, auf Verlangen auch an einen Herrn sogleich zu vermieten.

\* Zwei gut möblierte Zimmer, nahe an der **Dragonerkaserne**, sind an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. März zu vermieten: **Jähringerstraße 17 im zweiten Stock.**

\* Ein freundlich möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist an einen anständigen Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen **Waldbornstraße 29 im 2. Stock**

\*2.1. **Herrenstraße 48** ist im zweiten Stock ein einfach möbliertes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

\* Ein einseitiges, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten: **Blumenstraße 5** zu ebener Erde.

\* Ein geräumiges, möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. März oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: **Akademiestraße 24 im Hinterhaus im 2. Stock.**

\* Ein hübsch möbliertes Zimmer im zweiten Stock, in den Hof gehend, ist auf den 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres **Waldbornstraße 4 im Laden.**

**Schlafstellen zu vermieten.**

\*2.1. **Schützenstraße 27** sind 2 Schlafstellen sogleich im **ersten Stock** zu vermieten.

**Ein Kneiplokal**

ist sogleich an eine solide Gesellschaft zu vermieten: **Kronenstraße 3.**

**Werkstätten,**

zwei helle, geräumige, sind sogleich oder auf 23. April **Langestraße 57** zu vermieten. Näheres im **zweiten Stock.**

**Wohnungsgesuche.**

\*3.1. Eine stille Familie sucht in hübscher Lage eine Wohnung von 5—6 Zimmern, wozu möglicherweise eine Stiege hoch, auf 23. April zu mieten. Offerten bittet man an Professor **Luroth, Stephaniensstraße 2**, zu richten.

\* Auf das **Juli-Quartal** wird für ein auswärtiges Ehepaar ohne Familie eine Wohnung welche freundlich und in einem ruhigen Hause sich befindet, gesucht. Die Wohnung darf in 5 bis 6 Zimmern oder in 4 geräumigen Zimmern nebst Alkov oder Garderobe bestehen. Waschküche nicht erforderlich, doch die sonstigen angemessenen Vorrichtungen. Bahnhofsstraße, westliche Kriegsstraße bis einschließlich der Leopoldstraße sind nicht erwünscht. Anträge mit Preisangabe unter Zeichen **N. 20** wollen während 8 Tagen versiegelt **Kriegsstraße 39** parterre abgegeben werden.

**Zimmergesuch.**

3.3. Zwei gut möblierte Zimmer mit Zugehör, wozu möglicherweise in der **Kriegsstraße**, werden zum 1. oder 15. f. M. von einem einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre **Z. Z.** poste restante zu hinterlegen.

**Dienst-Anträge.**

3.3. Auf kommendes Ziel wird ein tüchtiges, braves Mädchen gesucht, welches der Küche gut vorstehen kann und daneben alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet. Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Näheres **Bahnhofsstraße 15 im 2. Stock.**

\*3.3. Auf sogleich wird ein braves Mädchen nach **Kastatt** gesucht, welches die Küche und häusliche Arbeit zu besorgen versteht. Näheres zu erfragen **Spitalstraße 43 im 2. Stock.**

3.2. Ein Kindsmädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf **Ostern** eine Stelle: **Friedrichsplatz 2** drei Stiegen hoch.

\* Sogleich wird nach **Heidelberg** gesucht: ein Mädchen zu zwei Kindern. Näheres **Kriegsstraße 68B im zweiten Stock.**

2.1. Ein ordentliches, zuverlässiges Kindsmädchen zur **Wartung** von zwei Kindern von 4 und 2 1/2 Jahren, welches gute Zeugnisse aufzuweisen und in guten Häusern conditionirt

hat, wird zum 1. April gesucht. Zu melden: **Kriegsstraße 49b im zweiten Stock.**

Ein braves, reinliches Mädchen wird sogleich in **Dienst** gesucht bei **Frau Aßmus, Adlerstraße 34.**

\* Ein anständiges, braves Mädchen, welches im **Kochen** erfahren ist und dabei die häuslichen Arbeiten besorgen kann, wird auf **Ostern** oder früher in **Dienst** gesucht. Zu erfragen **Waldbornstraße 32b.**

\* Es wird sogleich ein ordentliches Mädchen gesucht, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht: **Karlsstraße 37 im 2. Stock.**

**Kapital-Gesuch.**

2.2. Auf ein hiesiges Haus werden **6000 fl.** aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre **E. 1** poste restante niederlegen zu wollen.

**Tüchtige Schreiner,**

insbesondere solche, welche auf dauernde Arbeit Rücksicht nehmen, finden solche Stellung bei **Orgelbauer L. Voit & Sohn in Durlach.** 66.

**Weißstickerin-Gesuch.**

Für ein auswärtiges Ausstattungs-Geschäft wird eine **sehr geübte Stickerin** hauptsächlich zum **Festornieren** und **feineren Streifen** unter **Zuficherung** dauernder **Beschäftigung** gesucht. Anträge mit **Proben** der Arbeit wollen abgegeben werden bei **Frau Goldarbeiter Decker, alte Waldstraße.** 3.2.

**Geübte Weignäherinnen**

finden bei guter **Bezahlung** dauernde **Beschäftigung.** Näheres im **Kontor** des **Tagblattes.**

**Stellenanträge.**

— Es wird eine **Kammerjungfer** gesucht, welche **Kleider** machen, **bügeln** und **frühen** kann und **längere Zeit** in einer **Stelle** war. Zu erfragen im **Kontor** des **Tagblattes.**

\*2.1. Ein **braver, junger Kellner** wird sofort **engagiert.** Wo? im **Kontor** des **Tagblattes** zu erfragen.

**Beschäftigungs-Anträge.**

\* Zwei **Schreiner** finden **Beschäftigung** bei **Obbecke, Herrenstraße 16.**

\* Ein **Mädchen**, welches im **Serviren** bewandert ist, findet  **jeden Abend** von 4 bis 9 Uhr **Beschäftigung.** Zu erfragen **Waldbornstraße 32 im 2. Stock.**

**Lehrlings-Gesuch.**

2.2. Ein **junger Mann**, mit den **nöthigen Schulkenntnissen** versehen, wird in mein **Waren-Geschäft** als **Lehrling** gesucht. Der **Eintritt** kann sogleich **geschehen.** **Ad. Drehsfuß, Jähringerstraße 61.**

**Lehrlings-Gesuch.**

\* Ein **junger Mann**, welcher **Lust** hat, das **Blechnergeschäft** zu **erlernen**, kann sogleich oder auf **Ostern** in die **Lehre** treten. **J. Fuller, alter Schützenplatz.**

**Stelle-Gesuch.**

\* Eine **Person** von **gefügtem Alter**, welche **allen häuslichen Arbeiten** vorstehen kann und **gute Zeugnisse** besitzt, sucht auf **Ostern** eine

Stelle als Kind- oder Zimmerfrau. Mündlich zu sprechen den 2. März, Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 5 Uhr: im Gasthaus zum Weißen Bären.

\* Es sucht eine anständige, gesetzte Person sogleich bei einem einzelnen Herrn oder Dame, oder auch bei einer kleinen Familie als Haushälterin oder Köchin eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Bruder, alte Waldstraße 35.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Eine Frau nimmt Wäsche zum Waschen an und verspricht pünktliche Bedienung unter Zusicherung für schönes Waschen; auf Verlangen wird dieselbe auch gebügelt. Zu erfragen Waldhornstraße 19 im dritten Stod.

\* Ein Mädchen, welches auf der Maschine und im Weisnähen bewandert ist, sucht Beschäftigung; auch sucht dasselbe ein einfach möbirtes Zimmer. Zu erfragen Kasanenstraße 9.

**Kaufplätze-Gesuch.**

\* Eine Wittwe sucht einen oder zwei Kaufplätze. Zu erfragen Steinstraße 7 im Hinterhaus im dritten Stod.

**Nicht zu übersehen.**

4.3. Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpoliren und Repariren von Möbeln. Zu erfragen Sophienstraße 14 im Hinterhaus.

**Verloren.**

\* Dienstag Morgen verlor ein Dienstmädchen vom Koelle'schen bis zum Griesbach'schen Haus ein **Portemonnaie**, enthaltend gegen 3 fl., 2 Schlüssel und Briefe. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Karl-Friedrichstraße 23 eine Stiege hoch abzugeben.

**Verwechelter Regenschirm.**

\* Donnerstag Abend wurde auf der Galerie der Eintracht ein brauner Apocaregen-Schirm gegen einen braunen Kinderschirm verwechselt. Man bittet, denselben Duerstraße 20 auszuwechseln.

**Verwechelt**

wurde in der Geiger'schen Trinthalle am Fastnacht-Dienstag ein **Damen-Paletot**. Man bittet, solchen daselbst umzutauschen.

**Hausverkauf.**

\* Im östlichen Stadttheil ist ein dreistöckiges Haus mit großen Räumlichkeiten zu verkaufen; dasselbe rentirt sich sehr gut und können die untern Räume auch als Restauration benützt werden. Näheres bei

**C. W. Klages**, Bismarckstraße 9.

**Häuserverkauf.**

\* In allen Lagen der Stadt und der Kriegsstraße, sowie im Bahnhofstadttheil hat der Unterzeichnete Häuser im Auftrug zu verkaufen.

**C. W. Klages**, Bismarckstraße 9.

**Gasthof-Verkauf.**

\* Ein Gasthof mit Realschuldgerechtigkeit in sehr guter Lage und mit großen Räumlichkeiten ist zu verkaufen. Näheres bei

**C. W. Klages**, Bismarckstraße 9.

**Hausverkauf.**

\* Ein Haus mit großem Hof und Garten, in welchem ein großes, massives Gebäude steht

und sich für eine Brauerei etc. eignet, im westlichen Stadttheil, ist zu verkaufen. Näheres bei **C. W. Klages**, Bismarckstraße 9.

**Neue Möbel zu verkaufen:**

1 Kanapee, 2 Ovale, 2 Waschkommode, 2 Pfeilerkommode (jeder mit 4 Schubladen), 1 große Kommode, 2 Pfeilerschränken, 2 einbürtige Kästen, 1 Küchenschrank, polirte Tische, 2 Zusammenlegische, verschiedene Esstische und Küchentische, 4 Waschtische, 2 polirte Kinderbettlädchen, 2 Wasserbänke, 6 Bretterstühle, Strohhühle, 3 französische Bettlatten mit oder ohne Koff; 1 gebrauchter Koff nebst Bettlade 15 fl.: Akademiestraße 30 im Hinterhaus.

**Möbel-Verkauf.**

\*3.1. Garnituren, Kanapees, Tische, Nacht- und Waschtische, vollständige Betten bester Qualität und Vorlagen werden abgegeben: Steinstraße 23 im ersten Stod.

**Nähmaschine**

\* zum Treten (System Wheeler & Wilson), sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Leopoldstraße 24 im 2. Stod. Ebenfalls steht ein noch nicht gebrauchter Säulenofen zum Verkauf.

**Käufer-Schweine,**

ein Paar starke, sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt Thorwart Wagner am Rinkenheimerthor.

**Verkaufsanzeigen.**

2.1. Einen **Confirmandenanzug** hat im Auftrug billig zu verkaufen **Eduard Bösch**, Langestraße 163.

2.1. Eine **Büchse** für einen Schützen ist billig zu verkaufen: Langestraße 163 im Laden.

**Kaufgesuche.**

\* Es werden zwei große **Saukopföfen** zu kaufen gesucht. Näheres Akademiestraße 30 im Hinterhaus im zweiten Stod.

**Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Bander vor am Gttingerthor und Göllischer am Karlsruher abgeben.**

\*2.1. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

**Theaterplätze zu vergeben.**

\* Zwei Viertel Plätze in einer Balkonloge sind zu vergeben. Das Nähere Kriegsstraße 97.

**Leçons**

de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer. **A. Laffon**, Adlerstrasse 13 a.

**Privat-Bekanntmachungen.**

\*3.1. **Ostertuchen** sind täglich frisch zu haben. Bestellungen werden angenommen bei **L. Strauß**, Bäckermeister.

**Mouffirenden  
Hermannshäuser  
Rothwein**  
empfehlen in feinsten Qualität  
**Louis Lauer**,  
Großherzoglicher Hoflieferant  
4.2. 12 Akademiestraße 12.

Die erwartete Sendung  
**Chocolade**  
von Karl Rottenhöfer in München  
ist in frischer Waare eingetroffen bei  
**Wilhelm Finckh**,  
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Theodor Frank'sche  
**Althee-Bonbons**  
Baibingen a. G.,  
ein noch nicht übertroffenes Mittel gegen  
**Süsten, Brustschmerzen, Heiserkeit,**  
**Salsbeschwerden** etc., empfohlen in Originalpaketen à 14 und 7 kr.  
Ferd. Schneider in Karlsruhe.  
F. K. Weißbrod "Durlach".  
Ludw. Reifner "Durlach".

**Feine Liqueure:**  
Getreidekummel,  
Nussliqueur,  
Curaçao,  
Crème de Vanille,  
Crème de Menthe  
empfehlen à 42 kr., 48 kr., 54 kr.  
und 1 fl. per Flasche in ausgezeichneter Qualität  
**Louis Lauer**,  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
4.2. 12 Akademiestraße 12.

Frische **Cabeljau** (billig),  
**Turbots**,  
**Schellfische** etc.,  
**Kopfsalat**,  
**Blumenkohl**.  
**Michael Girsch**,  
Kreuzstraße 3.

Frischen **Rheinsalm**  
empfehlen  
\*3.3. **L. Pfefferle**, Hirschstraße 23.

### A. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz, ein altbewährtes Mittel gegen Magenleiden aller Art, verpackt zu 1/4, 1/2, 1/1 Pfd., allein echt und unverfälscht in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstrasse 10. (Q 1333)

Wegen Errichtung neuer Niederlagen wende man sich an das Generaldepôt für Rheinland-Westfalen und Holland. 244. **J. W. Becker** in Emmerrich.



### Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rhein., acht zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstrasse 10 in Karlsruhe.

**Aechtes Klettenwurzel-Oel**, welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsen schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauworden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarnachwuchs legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Beschrift „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

### Wachs-Pommade

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei **Hrn. Friedrich Serlan**, Langestr. 100. **Karl Zahn**, Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Für Karlsruhe befindet sich nach wie vor der Alleinverkauf von:  
**Dr. Borchardt's** Kräuterseife à 21 kr.  
**Dr. Suin de Boutemard's** Zahnpasta à 42 und 21 kr.  
**Dr. Hartung's** Chinarinden-Oel à 35 kr.  
**Dr. Hartung's** Kräuterpommade à 33 kr.  
**Prof. Dr. Linde's** veg. Stangenpommade à 27 kr. 13.13.  
**Italien.** Honigseife à 18 und 9 kr.  
bei **Carl Benjamin Gehres**, Langestr. 139, Eingang Lammstr.



**Brünner's Fleckenwasser**, namentlich zum Waschen der Glace-Schuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinsflaschen à 1 fl. 45 fr. acht bei

**Friedrich Wolff & Sohn.**

### Aecht importirte

# Havana

und

# Manilla-Cigarren

empfehlen **Carl Volz**, 3.1. 116 Langestr. 116.

### Nicht zu übersehen!

\* Einige Damen werden noch im Abonnement angenommen bei

**J. Koch**, Friseur, Langestr. 113, Eingang Adlerstr.

## Das Neueste in Vorzeichnungen für Weißstickereien

aller Art empfiehlt in großer Auswahl **C. A. Kandler**, 3.3. Langestr. 177.

### Joh. Wadewet,

Hofinstrumentenmachers Wittwe,

2.1. Karl Friedrichstr. 4, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Saiteninstrumente, bestehend in 1/2, 3/4, 1/4 Violinen, Violas, Cellos, Contrabasse, 3 Ibern, Gitarren, sowie Mund- und Ziehharmonikas, Violinfuttrale, Notentpulte, Zitherringe und Schlüssel, Sordinen, Stimmgabeln, Stimmbläser und sonst allen möglichen, zu den Instrumenten nöthigen Bestandtheilen. Ferner empfehle ich in frischer Sendung römische Violin- und Cello-Saiten in anerkannter Güte, sowie meine selbstgefertigten Zithersaiten, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

5.4.

### H. Meyer,

Sophienstr. 37, im Garten,

empfehlen **Violinen, Violen, Celli, Bässe,**

einfache und elegante Futtrale, acht deutsche und italienische Saiten, „billige Notentpulte“.

Reparaturen an Streich Instrumenten werden gut und billig ausgeführt.

### Gasthaus zum Mohren.

Heute Früh Kesselfleisch, Abends frische Leber-, Grieben-, Fleisch- und Bratwürste bei **H. Soder.**

**Möbelhandlung von Karl Trapp**, Herrenstr. 44, im Hause des Hrn. Dreans.

Alle Sorten Möbel zu den billigsten Preisen: Sophas, Fauteuils, Klappstühle, Kommoden, Schrankmöbel, Doattische, Nähtische, Waschtische, Bettstätten, Koffboxen und Seegrasmatrassen, fertige Betten, Nonleaux, Vorhanggalerien und Reiseartikel. Alle Arten Volkermöbel werden nach Zeichnung angefertigt, Reparaturen auf's Billigste besorgt.

### Gasthaus zur Blume.

\* Heute Früh 10 Uhr Kesselfleisch, Abends frische Leber-, Grieben- und Bratwürste, wozu ergeben. n. einladet

**J. Kessler.**

### Gasthaus

zu den

## Drei Lilien.

Heute Abend Mezesuppe, frische Leber-, Grieben- und Bratwürste, Schweinegallerten, gebackene Pärche, Hechte und Stockfische mit Nudeln empfiehlt

**K. Kaiser.**

### Schluss 10. März Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Eintracht. Täglich geöffnet. Stereoscopien Ausverkauf.

### Dankagung.

\* Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem Leichenbegängnis meines geliebten Gatten und für die reiche Blumenspende fühle ich mich gedrungen, meinen innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Karlsruhe, den 28. Februar 1873.

**Camilla Gerlach.**

## Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren

von **J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

### Heinrich Schnabel,

Tuch-Waaren- und Herrenbekleidungs-Geschäft, Langestr. 82.

### Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Bitter- und Langenstrasse,

empfehlen seine Anstalt für kleine Druckarbeiten zur raschen und billigen Anfertigung von

## Visiten- und Adresskarten

5.3. in den neusten Schriften.

(100 einzellige Glacé-Karten kosten 48 kr.)

### Museum.

Die geehrten Museumsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der zweite Nachtrag zu dem Museums-Katalog vom Jahre 1870, die Neuanschaffungen vom Juli 1871 bis Januar 1873 enthaltend, im Druck erschienen ist.

Exemplare desselben werden auf der Museumbibliothek in den regelmäßigen Geschäftsstunden gegen Bezahlung von 6 Kreuzern verabfolgt.

Karlsruhe, den 28. Februar 1873.  
Der Aufseher der Lesezimmer.

### Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr  
Probe im Museumslokale.

### Liederkranz.

3.3. Zur Beratung des Entwurfs der neuen Statuten laden wir unsere verehrlichen Mitglieder auf

Samstag den 1. März 1873,

Abends präcis 8 Uhr,  
zu einer außergewöhnlichen Generalversammlung in das Fuldertal (Gartensaal der Gesellschaft Eintracht) freundlichst ein. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen ist im Interesse der Sache sehr erwünscht.  
Das Comité.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 2. März. 1. Quart. 30. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Jampa**, oder **Die Marmorbraut**. Romantische Oper in 3 Akten von Herold. Anfang 1/2 7 Uhr.

Dienstag den 4. März. 1. Quart. 31. Abonnementsvorstellung. **Die Nibelungen**. Trauerspiel in 2 Abtheilungen und 6 Akten von Hebel. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 5. März. Theater in Baden. **Der Barbier von Sevilla**. Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 1/2 7 Uhr.

Vormerkung: auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

### Vorläufiges Wochenrepertoire des Großh. Hoftheaters.

- Sonntag: Jampa.
- Dienstag: Die Nibelungen.
- Mittwoch in Baden: Der Barbier von Sevilla.
- Donnerstag: Splitter und Balken. Der verwunschene Prinz.
- Freitag: Der Wessenschmied.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

26. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1	27" 7"	Nordost	hell
12 . Mitt.	+ 4	27" 5"		trüb
6 . Abds.	+ 3	27" 5"	Süd	Regen
27. Febr.				
6 U. Morg.	+ 7	27" 2"	Süd	Regen
12 . Mitt.	+ 9	27" 3,5"		ummwölkt
6 . Abds.	+ 5	27" 3,5	Südwest	

### Geschäfts-Üebernahme und Verlegung.

Dem geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich das unter der bisherigen Firma **H. Schleich & Sohn** bestandene **Blechnerei-, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft** nach gütlichem Uebereinkommen mit meinem Vater unterm Heutigen auf meine eigene Rechnung übernommen habe und dasselbe in unveränderter Form fortführen werde. Für das der bisherigen Firma gütigst geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch mir gefl. bewahren zu wollen, wogegen es stets mein Bestreben sein wird, durch prompte und reelle Bedienung den an mich gestellten Anforderungen zu entsprechen.

Gleichzeitig mache ich das geehrte Publikum ergebenst darauf aufmerksam, daß ich das seitherige Geschäftslokale Jähringerstraße 67 verlassen und dasselbe in mein neu erbautes Haus **Langestraße 119** verlegt habe.

Karlsruhe, den 1. März 1873.

3.1.

Achtungsvollst

**Wilhelm Schleich.**

12.12.

### Es ist eine Thatsache,

daß einzelne Frauen im Besitze von Mitteln waren, welche ihnen den Anschein der Jugend und alle äußern Vorzüge derselben, darunter Frische, Schönheit und Glätte der Haut, bis in's späte Alter bewahrten. — Die berühmte Madame de Pompadour am Hofe Ludwig's XV. besaß ein solches Rezept, welches ihr ebenso bis in die vorgerückten Jahre ihre angestammten Vorzüge sicherte, als sie es aller Welt zu verbergen wußte. Papiere, in welchen es verwahrt war, gelangten in den Besitz einer hochadeligen Familie, deren Schönheit des Teints noch heute allgemein bewundert wird, und dem **Hr. Rix**, welcher zufällig in ärztliche und andere Beziehungen kam, ist es gelungen, in die bisher geheimst gehaltene Schrift Einsicht zu nehmen, somit in der vorliegenden Pasta Pompadour das **unübertrefflichste Mittel** aller Welt zum Vortheile zugänglich zu machen.

Das einzige Heil- und Konservierungsmittel, durch welches man Sommersprossen, Leberflecken, Mitesser, Rötten oder andere im Gesichte vorkommende Uebel schnellstens entfernen kann; auch verleiht es dem Teint eine jugendliche Frische.

**Ich, Wilhelmine Rix,**

warne Jedermann vor dem Ankauf anderwärts annoncirtter Pasta Pompadour, da solche alsdann gefälscht ist. Nur

wirklich ächte

**Pasta Pompadour**

kann durch das Hauptversendungsdepot von

**H. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10,**

bezogen werden.

Der Erfolg ist über alle Erwartung.

Preis per Tigel 1 Thlr. = 1 fl. 45 kr.

**Wilhelmine Rix, Doktors Wittwe.**

Dankschreiben werden nicht veröffentlicht.

Wir machen hiermit den Bewohnern von Karlsruhe und der Umgegend ergebenst die Anzeige, daß wir wieder mit einem Transport **belgischer Reit-, Wagen- und Zugpferde** eingetroffen sind und halten uns den verehrten Kauflustigen bestens empfohlen.

**S. Freudenberger & Comp.,**

21 Marienstraße 21.

2.1.

### Mühlburg. Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgeändert in der Strohhutfabrik von

**C. Kuhn, Hauptstraße 3.**



Mit der Empfehlung meines  
**Weißwägen-Lagers**  
 mache ich noch besonders darauf auf-  
 merklich, daß ich in sämtlichen Genres,  
 als: Herren-, Damen- und Kinderfragen,  
 Manschetten, Ueberlager und Garnituren für Damen,  
 Hauben, Echarpes in weiß und farbig, Gewatten in  
 schwarz und farbig, Damenschleifen u. s. w., stets die neuesten Er-  
 scheinungen führe und sie zu den **bekanntesten billigen Preisen** verkaufe.

**Specialität** **August Sonntag,**  
 in **Weißwaren- und Wäschegeschäft,**  
 in **116 Langestraße 116.**  
 Rindergarberbe. **Wollwaren**  
 Nr. 1.

Meine vorräthige Waſche für Herren, Damen und Kinder emp-  
 fiehlt ich unter Zuſicherung möglichſt billiger Preiſe und guter  
 Qualitäten. Beſtellungen auf Waſche übernehme ich unter  
 Garantie für gutes Eigen und pünktlichſte Arbeit und  
 liefere auf Verlangen kleinere Aufträge binnen  
 24 Stunden, größere binnen wenigen  
 Tagen. Zur gegenwärtigen Ball-  
 ſaiſon halte ich Schlep-Unter-  
 röcke u. Tourneures ſtets  
 vorräthig.

### Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Begründet 1812.

Grund-Kapital 3,500,000 Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich ergebenst zum Abschlusse von Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als:

**Mobilien, Waaren, Maschinen, Grundbestände, Vieh, Utensilien etc., sowie auch von Gebäudefünksteln,**  
zu setzen, im Voraus bestimmten billigen Prämien.

Nähere Auskunft ertheilt jederzeit bereitwilligst

der Bezirks-Agent:

**Karl Stürmer, Erbprinzenstraße 25.**

### Brennholz.

Buchenscheitholz . . . . .	per Klafter	28 fl. — kr.	} klein gemacht per Klafter
Fornenscheitholz . . . . .	" "	16 fl. 30 kr.	
eichene Klögchen . . . . .	" "	17 fl. 30 kr.	} 2 fl. 30 kr. mehr,
" Schläffer . . . . .	" Fuhr	7 fl. — kr.	
" Schnigelspäne . . . . .	" "	5 fl. — kr.	

empfehl't frei vor's Haus geliefert

**Philipp Bomberg,**  
Akademieplatz 3.

### Bierbrauerei Schuberg.

Heute Samstag den 1. März 1873

### Konzert und Vorstellung von Greif & Zenkert nebst Gesellschaft.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

### Standesbuchs: Auszüge.

Geurkteu:

- 25. Febr. Ida Josefine, Vater Franz Grnsberger, Schloffermeister.
  - 25. Ludwig Otto, Vater Otto Schneider, Schneider.
  - 26. Frieda Antonie Clara, Vater Ernst Deimling, Zahnarzt.
  - 27. Elisabeth Katharine Magdalene, Vater August Ros, Restaurateur.
- Todesfälle:**
- 27. Febr. Friedrich Häuber, Wästerer, Wittwer, alt 42 Jahre.
  - 28. Wilhelm Unger, Inspektor, ledig, alt 37 Jahre.

### Fremde.

In diesen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Kung, Kfm. v. Baldebut.
- Schwann** vrio. v. Wülhausen.
- Deutscher Hof.** Stiesel, Geometer v. Hohentengen. Daniel, Fabr. v. Kiel. Volter, Kfm. v. Mainz. Reigentug, Kfm. v. Langenbrücken. Walz, Kfm. von Südl. Gruber, Müller von Berg. Fri. Watt von Stuttgart.
- Deutscher Kaiser.** Fuchs, Kfm. v. Langensüden.
- Englischer Hof.** Frau v. Etzel v. Stuttgart. Geh, Kfm. v. Frankfurt. Wiener, Kfm. v. G. Frankfurt. Graf, Kfm. v. Kaiserlautern. Dr. Sprenger, Arzt v. Fern. Lange, Kfm. v. Leipzig. Halberstadt, Kfm. v. Gdn. Pauwels, Kfm. v. Anvers.
- Erbprinzen.** Müller, vrio. m. Frau u. Buchst, Kfm. v. Frankfurt. Fri. Perant v. Paris. Fournier, Kfm. v. Bordeaux. Vorkopf v. Reumied. Kantsped v. Offenbach. Brommley m. Kam. v. Leeds. Geisk. Kammer, Kfm. v. Lyon.
- Goldener Adler.** Hens, Registrator v. Wolfach. Rembrucker, Kfm. v. Freiburg. Reichel, Kfm. v. Leipzig. Knobloch u. Rube von Berlin. Kach von Stuttgart.
- Goldener Karpfen.** Müller, Lehrer v. Schöndau.
- Goldener Kranz.** Rohde, m. Frau v. Stuttgart.
- Goldenes Lamm.** Billin v. Randern. Wiselberg, Kfm. v. Solmar.
- Goldener Ochsen.** Scharf, Part. v. Eppingen. Heilmann, Kfm. v. Mainz. Goldmann, Kfm. v. G. Frankfurt. Siger, Part. v. Frankfurt.
- Grüner Hof.** Mannos, Kfm. v. Se. lin. Ery v. Ettendelm. Mathios m. Frau von Schödenhofen. Kraus, Oberst v. Konstanz. Plaus, vrio. v. Eberach. Herrmann v. Straßburg. Schmitt, vrio. mit Frau v. Gnd. Stuber u. Koen, Kfm. v. Gdn. Hund, Kfm. v. P. ch.
- Hotel Große.** Dst. Fabr. v. Hanau. Stockhausen, Kfm. v. Offenbach. Kanger u. Bosenberg, Kfm. von Berlin. Wisler, Kfm. v. Todtnau. Bell, Fabr. v. Stuttgart. Tesche, Kaufm. v. Kronenberg. Gaulin, Rent. v. Gdn. Wallstein, Fabr. v. Jürth. Koblscapp, Kfm. v. Radenau. Jordan, Kfm. v. Tölingen. Oberländer, Kfm. v. Gnd.
- Silberner Anker.** Dede, vrio. von Irlingen. Adler, Kfm. v. Konstanz. Wild, Kfm. v. Sindheim.
- Sonne.** Zimmerdecker, Kaufm. v. Küller. Glad, Kfm. v. Hausen.
- Stadt Straßburg.** Schippert, Kfm. v. Säckingen.

### Gottesdienst. — 2. März 1873.

- Schloßkirche,** Vorm. 10 Uhr: Dr. Hofdiakonus Heibing.
  - Stadtkirche (Abendmahl):**  
 Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zimmermann.  
 (Die Vorbereitung findet nach dem Hauptgottesdienst vor Beginn des heil. Abendmahls statt.)  
 Nachm. 3 Uhr: Dr. Gnd. Seufert.
  - Kleine Kirche,** Vorm. 9 Uhr: Dr. Kirchenrath Roth.  
 Militär-Gottesdienst.
  - Stadtkirche,** Vorm. 4 1/2 Uhr: Dr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
- Christenlehre:**
- Kleine Kirche,** Nachm. 2 Uhr: Dr. Hofprediger Doll.
  - Diakonissenhauskirche,** Vorm. 10 Uhr: Dr. Pfarrer Walter.
  - Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der Aula des Theaters,** Nachm. 3 Uhr: Herr Pfarrer Frommel.
  - Methodistengemeinde:** Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang innerer Zirkel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Dr. Prediger W. Schwarz.
  - English Divine Service** at 10 1/2 a. m. in Villa Nowack (Ettlinger Landstrasse).  
 Rev. D. Hechler.